

LAUSITZER RUNDSCHAU

SCHRIFT 

LÜBBEN 18.08.2011

 VORLESEN
  DRUCKEN
  VERSENDEN
  BOOKMARKEN

Aufsteiger will Fans erneut begeistern

CALAU Die Männer des HV Calau bereiten sich seit einer Woche auf die neue sportliche Herausforderung in der Verbandsliga vor. Nach der erfolgreichen Meisterschaft in der Landesliga teilt sich die Männer-Abteilung des HVC, bedingt durch viele Neuzugänge, erstmals in zwei Teams auf. Dabei wird die zweite Vertretung den Verein in der Kreisliga repräsentieren.



Auf volle Ränge hoffen die Calauer auch in der Verbandsliga.
Archiv: rhtl

Bis zum ersten Spieltag am 18. September steht für die erste Mannschaft ein umfangreiches Trainingsprogramm an, das bereits in der ersten Woche mit sechs Trainingseinheiten an vier Tagen begonnen wurde. Es folgen zwei Vorbereitungsturniere in Sachsen, ein weiteres Trainingslager sowie drei Testspiele gegen Vereine aus der Region. Dazu kommt das HVB-Pokalspiel am 10. September in Calau gegen den Nord-Verbandsligisten HC Angermünde. Danach sollte der HVC zu seiner Premiere in der zweithöchsten Liga des Landes gut gerüstet sein.

Nachdem das Männerteam in den vergangenen drei Jahren im Wesentlichen zusammengeblieben war, kann Trainer Kay Faatz auch in der neuen Saison auf sein personelles Grundgerüst bauen. Allerdings wird mit Kristian Sewald eine wichtige Leistungsstütze den Verein ausbildungsbedingt verlassen. Dem einzigen Abgang stehen drei Neuzugänge entgegen. Die beiden Torhüter Torsten Borrack (LHC Cottbus) und Alexander Burghardt (MBSV Belzig) werden der HVC-Abwehr mehr Stabilität verleihen und im Feld wird der Oberliga-erfahrene Christopher Faatz im Calauer Angriffsspiel viele druckvolle Impulse setzen. Vakant bleibt bei den Personalplanungen noch die Linksaußen-Position, die aber dennoch variabel besetzt werden kann. Somit geht der HVC mit einem recht ausgeglichenen Kader in der Verbandsliga auf Punktejagd.

Nach zwei erfolgreichen Meisterschaften in Folge wachsen die Erwartungen im Verein sowie im Umfeld natürlich mit. Neue Ziele müssen formuliert werden, doch an dieser Stelle mahnt der Trainer auch zu mehr Realitätssinn.

Schon in der Vorsaison hatte der HVC oftmals sein wahres Leistungspotenzial nicht ausschöpfen können. Ohne weitere personelle Verstärkung (Uwe Rautenberg, David Schenker) wäre der Durchmarsch sicherlich nicht gelungen. Denn der HVC hat, wie so viele Vereine in der Region, das Problem der Trainingsabsicherung. Beruf, Studium und Ausbildung lassen ein gemeinsames Training meist nur am Freitag zu. Doch am Samstag steht bereits das nächste Punktspiel an. Unter diesen Bedingungen fällt es nicht leicht, ein starkes, homogenes Team zu entwickeln. Trotzdem freuen sich die Calauer auf die Liga, insbesondere auf die Derbys gegen den LHC Cottbus, den HC Spreewald und HSV Senftenberg. Mit seinem schnellen Angriffsspiel wird der HV Calau auch in der neuen Saison die vielen treuen Fans wieder begeistern, die sich aber bis zum ersten Liga-Heimspiel gegen den SC Trebbin am 24. September noch gedulden müssen.

kfa1

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier bestellen](#)...